

Protokoll vom

Bezirkstag 2010 im Bezirksschwimmverband Braunschweig e.V.

am 17. April 2010, 15.00 Uhr
im Hotel Panorama, Mozartstr. 2, 37574 Einbeck,

Protokollführer: Andreas Helmold

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Wahl eines Versammlungsleiters
3. Wahl eines Protokollführers
4. Wahl einer Mandatsprüfungskommission
5. Grußworte der Gäste
6. Ehrungen und Verabschiedungen
7. Bericht der Mandatsprüfungskommission und Feststellung der Beschlussfähigkeit
8. Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer mit Aussprache
9. Entlastung des Stellv. Vorsitzenden (Finanzen) und des Vorstandes für 2009
10. Wahlen
 - Stellvertretender Vorsitzender (Verwaltung)
 - Stellvertretender Vorsitzender (Finanzen)
 - Fachausschussvorsitzender Wasserball
 - Fachausschussvorsitzender Wasserspringen
 - Fachausschussvorsitzender Öffentlichkeitsarbeit
 - Schriftführer
 - Delegierter zum LSN-Verbandstag 2011
11. Nachwahl
 - Fachausschussvorsitzender Breitensport (bis 2011)
12. Satzungsändernde Anträge
13. Beschluss über den Verbandsbeitrag 2011
14. Anträge
15. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für 2010
16. Beschluss über den Ort des Bezirkstages 2011
17. Wahl eines Kassenprüfers
18. Verschiedenes

zu Top 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Der Vorsitzende des Bezirksschwimmverbandes Braunschweig e.V. (BSBS) Andreas Lange begrüßt um 15:10 Uhr herzlich die Teilnehmer des 9. Bezirkstages 2010.

Er stellt fest, dass die Vereine und Schwimmkreise bzw. Kreisschwimmverbände im BSBS ordnungsgemäß und rechtzeitig durch Rundbrief und zusätzlich durch Veröffentlichung im Amtsblatt des DSV Ausgabe 3 / 2010 zum 9. Bezirkstag eingeladen wurden. Die Tagesordnung wurde mit der Einladung veröffentlicht.

Als Ehrengäste begrüßt er

- Rolf Metje, Stellv. Bürgermeister der Stadt Einbeck
- Wolfgang Hein, Präsident des Landesschwimmverbandes Niedersachsen (LSN).
- Stefan Schrank, Vizepräsident Leistungssport des Landesschwimmverbandes Niedersachsen (LSN).

Der KSB übermittelt schriftlich ein Grußwort, die örtliche Presse ist nicht erschienen.

Außerdem begrüßt Andreas Lange herzlich die anwesenden Ehrenmitglieder Heinz Erdmann, Klaus-Dieter Gerke und Egon Bröseke. Ehrenvorsitzender Wilhelm Schmidt lässt dem Verband seine Grüße übermitteln.

Ein paar Anmerkungen zu Beginn:

Am 1.01.2010 hat der Bezirksschwimmverband Braunschweig 13047 Mitglieder. Das sind 87 Mitglieder weniger als zum gleichen Zeitpunkt des Jahres 2009

Die Tagesordnung soll um den TOP 6a erweitert werden, Bericht des LSN durch den Präsidenten Wolfgang Hein. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig durch die Versammlung genehmigt.

Gedenken an die verstorbenen Schwimmkameraden

Andreas Lange bittet die Versammlungsteilnehmer sich zum Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Schwimmkameraden zu erheben. Stellvertretend für alle nennt er das Ehrenmitglied des BSBS Gerd Hillebrecht vom ASC Göttingen.

zu Top 2 Wahl eines Versammlungsleiters

Der Vorstand in Person von Andreas Lange schlägt dem Bezirkstag vor, selbst durch die Versammlung zu führen. Bei einigen TOP's wird er (Andreas Lange) anderen Vorstandsmitglieder die Moderation überlassen.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Andreas Lange wird einstimmig mit 91 Ja-Stimmen (keine Enthaltung, keine Gegenstimme) zum Versammlungsleiter gewählt.

Andreas bedankt sich für das Votum und übernimmt die Leitung des Bezirkstages. Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

zu Top 3 Wahl eines Protokollführers

Der Vorstand schlägt den Schriftführer des BSBS Andreas Helmold zur Wahl zum Protokollführer vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Andreas Helmold wird einstimmig mit 91 Ja-Stimmen (keine Enthaltung, keine Gegenstimme) zum Protokollführer gewählt.

zu Top 4 Wahl einer Mandatsprüfungskommission

Der Vorstand schlägt für die Mandatsprüfungskommission vor:

- Arno Dilcher (SV Münden-Reinhardshagen),
- Matthias Reinecke (PSV Braunschweig),
- Andreas Hofbauer (SSC Germania 08 Braunschweig)

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Mit Zustimmung des Bezirkstages werden die Vorgeschlagenen en bloc zur Wahl gestellt. Sie werden einstimmig mit 91 Ja-Stimmen (keine Enthaltung, keine Gegenstimme) in die Mandatsprüfungskommission gewählt und nehmen ihre Arbeit auf.

zu Top 5 Grußworte der Gäste

Andreas Lange spricht als ein „Kind der Stadt Einbeck“ einleitende Worte über die Stadt und der sportlichen Erfolge des ausrichtenden Vereins SC Hellas Einbeck.

Rolf Metje übermittelt die Grüße der Stadt Einbeck auch im Namen des Bürgermeisters Ulrich Minkner. Er erinnert an die Deutschen Meisterschaften 1969 in Einbeck. Danach erfolgt die Einladung, nach der Veranstaltung doch noch die schöne Stadt Einbeck zu besichtigen!

Der neu gewählte Präsident des LSN Wolfgang Hein überbringt die Grüße des Präsidiums. Zu Beginn geht er auf die LSN-Open 2010 im Sommer ein, die der LSN in Einbeck veranstaltet. Kurze Vorstellung seiner Person mit dem Hinweis sich in seiner Aufgabe bewusst zu sein, dass die Arbeit im LSN nur kooperativ zu leisten ist. Der Breitensport muss trotz der bisher nicht besetzten Position im Amt des Vizepräsidenten für Breitensport einen größeren Raum einnehmen. Er bedankt sich für die Einladung und wünscht dem Bezirkstag einen guten Verlauf. Weitere Ausführungen später unter TOP 6a.

Dieter Reichelt als Vorsitzender des SC Hellas Einbeck bedankt sich anlässlich des Jubiläums für die Ausrichtung und erwähnt die schon genannten Worte von Andreas Lange.

zu Top 6 Ehrungen

Andreas Lange führt durch die Ehrungen:

Fabienne Mann (BSV Ölper 2000) wurde bereits im Rahmen der Bezirksmeisterschaften 2010 in Northeim für ihre nationalen Erfolge auf den kurzen Freilstrecken und der damit verbundenen Berücksichtigung in den Jugendauswahlteams des DSV geehrt.

Die Verabschiedung Rolf Marquardt als langjähriges Mitglied im FA Schwimmen als Kampfrichterobmann übernehmen der FA Vorsitzende Ingmar Hahn und seine Stellvertreterin Christine Kahmann, die Rolfs Arbeit weiterführen wird.

Ingmar Hahn führt begleitet von über einen Beamer eingespielten Bildern durch das Leben von Rolf Marquardt.

Das Aktive Sportlerleben von Rolf war anfänglich vom Fußball geprägt, doch schon früh zeichneten sich hier die Qualitäten in der passiven Arbeit ab. Die ersten Berührungen mit dem Element Wasser kamen durch das Schwimmenlernen der Kinder im MTV Goslar. So wurde er 1979 Schwimmwart des MTV Goslar. 1982 absolvierte er die Ausbildung zum Kampfrichter. 1983 kamen Aufgaben im Schwimmkreis Goslar als 2. Vorsitzender und später als Kreisschwimmwart dazu. 1993 legte Rolf die Ausbildung zum Schiedsrichter ab, zwei Jahre später folgte die Aufnahme in den SCH-Kader des damaligen SVN. Seit dieser Zeit unterstützte er auch den damaligen KR-Obmann Dieter Heinrichs bei der Kampfrichteraus- und -fortbildung und übernahm 1996 diese Position bis zum heutigen Ausscheiden. Damit wurde er auch Mitglied im FA Schwimmen. Unzählige Kampfrichter durchliefen die Ausbildung, wozu sich auch die beiden Laudatoren zählen.

1999 war dann das Jahr von Veränderungen. Zum einen wechselte er die Vereinszugehörigkeit zum SC Hellas Goslar und zu anderen wurde ihm im August anlässlich der Intern. Europameisterschaften der Behinderten in Braunschweig die Ehre teil, als Veranstaltungsschiedsrichter bei der

Eröffnungsfeier den olympischen Eid für die Kampfrichter sprechen zu dürfen – ein Erlebnis, welches er bis heute nie vergessen hat.

So wurde Rolf im September 1999 auch zum Fachwart Schwimmen beim Behinderten Sportverband Niedersachsen gewählt. Kurz darauf leistete er bis heute auch „Aufbauarbeit“ im Deutschen Behindertensportverband für die Abteilung Schwimmen.

Nachdem er sein Amt im Kreisschwimmverband Goslar schon an Ingmar Hahn übergab, sollten 2007 auch die Weichen soweit gestellt sein, dass Rolf auf dem Bezirkstag 2008 sein Amt als Kampfrichterobmann an Ingmar Hahn abgeben wollte. Da kurzfristig der Vorsitz im FA Schwimmen neu besetzt werden musste und Ingmar Hahn dieses übernahm, musste die Amtsübergabe um zwei Jahre auf den heutigen Tag verschoben werden. Mit Christine Kahmann konnte seine Wunschkandidatin gewonnen werden. Somit lässt sich nun auf eine über 30jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich Schwimmen zurückblicken.

„Dennoch wird der Schwimmsport Rolf nicht komplett verlieren. Wir werden ihn hoffentlich noch lange als Schiedsrichter am Beckenrand sehen (2011 ruft in Berlin wieder die EM der Behinderten) und auch in der Kampfrichteraus-/fortbildung wird er zukünftig als Lehrgangsleiter Christine und mir noch Bürotätigkeiten abnehmen und als Referent zur Verfügung stehen“ so Ingmar Hahn abschließend.

Der Präsident des LSN Wolfgang Hein überreicht Rolf Marquardt im Anschluss für seine Verdienste um den Schwimmsport die Silberne Ehrennadel des LSN. Dabei erwähnt er Rolfs Sachlichkeit und Geradlinigkeit, die er selbst beim Ausüben im gemeinsamen LSN-Schiedsrichterkader kennen und schätzen gelernt hat.

Eine weitere Sportler-Ehrung wird am 2. Mai im Rahmen der Masters BM in Einbeck erfolgen.

zu Top 6a NEU - Bericht aus dem LSN: Präsident Wolfgang Hein

Wolfgang Hein stellt seinen Bericht unter das Motto „Bewegungsraum Wasser“. Wo steht der Verband, was sind die Ziele? Realistisch betrachtet werden bei den Olympischen Spielen 2012 in London keine LSN-Athleten an den Start gehen, auch will man nicht Kaderathleten nur dazukaufen. Im Wasserball ist der LSN Bundesstützpunkt, besonders bei den Frauen sogar einer von nur zweien innerhalb des DSV! Die Herren werden von Waspo Hannover repräsentiert, in der Jugend sind es die „White Sharks“. Beim Wasserspringen ist Aufbauarbeit angesagt, was beim Abbau von Sprungtürmen nicht leichter wird. Dabei ist gerade das Wasserspringen sehr wichtig für die Koordination. „Synchronschwimmen fast nicht existent, dabei schön anzusehen“. Die Aus- und Fortbildung ist vorbildlich, in der Geschäftsstelle arbeiten gute Kräfte. So lautet sein kurzer Abriss über die einzelnen Sparten.

Im Hauptausschuss (HAS) soll integrativ gearbeitet werden, mit dem LSN als Dachverband der Vereine und Bezirke. Neu wird der BSH (Bezirksschwimmverband Hannover) von Holger Timmermann geführt. Auch der über den gesamten Niedersächsischen Sportlern stehende Verband LSB möchte einen starken Schwimmverband haben, dieses wird ausdrücklich betont. Die nächste Zusammenkunft des HAS wird richtungweisend sein. Für einen neuen Landestrainer Leistungssport in Hannover wurden 7 Bewerber eingeladen. Aktuell arbeiten im LSN 6 Vollzeittrainer im Bereich Schwimmen, zwei beim Wasserball. Honorarkräfte mit eingerechnet umfasst der LSN einen Personenkreis von 20, ein kleines Unternehmen. Für diese Koordination fehlt eine hautamtliche Kraft, mit Osnabrück hat man einen neuen Stützpunkt. Nun hofft man auch noch auf Leistung im Bezirk Lüneburg, zur Abdeckung des Nordostens.

Professionalität ist angesagt und es muss schnell gehandelt werden, um Gelder sicherzustellen! Spitzensport (ab 6-8 Trainingseinheiten) ist möglich, die Hardware ist top: Mit den Talentnestern in den Stützpunkten, dem Bundesnachwuchsleistungszentrum und den gerade angemieteten 35 Plätzen im Internat hat man optimale Bedingungen. Im Sportwissenschaftlichen Bereich hat man die Konzentration auf Hannover festgeschrieben. Aufgabe des neuen Vizepräsidenten Leistungssport im LSN Stefan Schrank aus Einbeck wird es sein, mit Trainern Leistungsvereinbarungen zu treffen. Die Geschäftsstelle soll zum Servicecenter ausgebaut werden, im Grundschulbereich klappt die Kooperation von Schule & Verein gut, bei Ganztagschulen hängt man hingegen weit zurück.

Dann nennt Wolfgang Hein „10 Jahre Landes-Schwimmverband Niedersachsen“! Hier ist eine kleine Feier am 28.08.2010 anlässlich der LSN-Open in Einbeck geplant. Das Präsidium hofft auf viele Vereine, das Umfeld sollte in einer kleineren Stadt bessere Möglichkeiten zum Event bieten.

Abschließend merkt er an, dass man auf Bundesebene in Berlin das Aktionsbündnis „PRO BAD“ gegründet hat. Wichtig ist der Erhalt der Bäder, denn diese bieten beste Möglichkeiten über alle Altersgrenzen hinweg!

zu Top 7 Bericht der Mandatsprüfungskommission und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Arno Dilcher (SV Münden-Reinhardshagen) gibt den Bericht der Mandatsprüfungskommission ab: Es wurde folgende Anwesenheit festgestellt:

- Es sind 19 von 70 Vereinen mit 75 von 167 Stimmen vertreten. Damit werden 44,9 Prozent der Vereinsstimmen wahrgenommen.
- Von den 9 konstituierten Schwimmkreisen sind 6 auf dem Bezirkstag vertreten.
- Aus dem Vorstand des BSBS werden 7 von 7 Stimmen wahrgenommen.
- Drei von 7 Ehrenmitgliedern nehmen ihr Stimmrecht wahr.

Somit werden von insgesamt 190 Stimmen 91 wahrgenommen. Dies entspricht einem Anteil von 47,9 Prozent.

Da der Bezirkstag ordnungsgemäß eingeladen wurde, stellt die Mandatsprüfungskommission zudem seine Beschlussfähigkeit fest.

zu Top 8 Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer mit Aussprache

Die Berichte der Vorstandsmitglieder und der Fachausschüsse des BSBS wurden im diesjährigen Berichtsheft zusammengefasst und den Vereinen vor dem Bezirkstag zugesandt. Klaus Haßelbring ruft die Berichte nacheinander auf und gibt den Berichtenden die Möglichkeit zu Ergänzungen sowie der Versammlung die Gelegenheit Fragen zu stellen.

Zu den Berichten des Vorsitzenden Andreas Lange und seiner drei Stellvertretenden Vorsitzenden Hartmut Stosnach, Klaus Haßelbring und Stefan Schrank, des Vorsitzenden des FA Schwimmen Ingmar Hahn und seiner Mitglieder, des FA Vorsitzenden Wasserball Lothar Heidrich und seiner Mitglieder, des FA Vorsitzenden für Breitensport Stefan Schrank und seiner Mitglieder sowie des FA Vorsitzenden für Öffentlichkeitsarbeit Andreas Helmold gibt es keine Ergänzungen und Fragen.

Corinna Günther von SC Hellas Einbeck verliest den Kassenprüfungsbericht. Die Kasse des BSBS hat sie zusammen mit Michael Wasmus am 20. Januar 2010 im Haus des stellvertretenden Vorsitzenden Finanzen Hartmut Stosnach für das Jahr 2009 geprüft. Sie stellt fest, dass die Kasse korrekt geführt wurde.

zu Top 9 Entlastung des Stellv. Vorsitzenden (Finanzen) und des Vorstandes für 2009

Corinna Günther bedankt sich im Namen des gesamten Bezirkstages beim Vorstand für die geleistete Arbeit im Jahre 2009. Danach erweitert sie den Antrag der Kassenprüfer und stellt den Antrag auf Entlastung des Stellv. Vorsitzenden (Finanzen) und des restlichen Vorstandes für das Jahr 2009 zur Abstimmung.

Der Antrag auf Entlastung des stellv. Vorsitzenden (Finanzen) und des Vorstandes für das Jahr 2009 wird einstimmig mit 91 Ja-Stimmen (keine Enthaltung, keine Gegenstimme) vom Bezirkstag angenommen.

zu Top 10 Wahlen

Andreas Lange führt durch die Wahlen.

Stellv. Vorsitzender (Verwaltung)

Der Vorstand schlägt Klaus Haßelbring zur Wahl Stellv. Vorsitzender (Verwaltung) des BSBS vor. Klaus ist bereit, dieses Amt bei seiner Wahl weiter auszuüben.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Er wird einstimmig mit 91 Ja-Stimmen zum Stellv. Vorsitzender (Verwaltung) des BSBS gewählt, bei 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Klaus Haßelbring bedankt sich für das Vertrauen.

Stellv. Vorsitzender (Finanzen)

Der Vorstand schlägt Hartmut Stosnach zur Wahl Stellv. Vorsitzender (Finanzen) des BSBS vor.

Hartmut ist bereit, dieses Amt bei seiner Wahl weiter auszuüben.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Er wird einstimmig mit 91 Ja-Stimmen zum Stellv. Vorsitzenden (Finanzen) des BSBS gewählt, bei 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Hartmut Stosnach bedankt sich für das Vertrauen.

Fachausschussvorsitzender Wasserball

Der Vorstand schlägt Lothar Heidrich zur Wahl FA-Vorsitzender Wasserball des BSBS vor. Lothar ist bereit, dieses Amt bei seiner Wahl weiter auszuüben.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Er wird einstimmig mit 91 Ja-Stimmen zum FA-Vorsitzenden Wasserball des BSBS gewählt, bei 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Lothar Heidrich bedankt sich für das Vertrauen.

Fachausschussvorsitzender Wasserspringen

Für die Wahl zum Fachausschussvorsitzenden Wasserspringen gibt es keinen Vorschlag.

Andreas Lange führt dazu aus: „Auch der Präsident des LSN Wolfgang Hein hat es angesprochen, die Situation ist schwierig.“

Das Amt bleibt unbesetzt und wird durch den Vorstand wahrgenommen.

Fachausschussvorsitzender Öffentlichkeitsarbeit

Andreas Lange erläutert die aktuelle Situation mit der Doppelfunktion von Andreas Helmold. Der BSBS ist durch viele Beiträge in Swim&more sehr gut vertreten. Den FA Öffentlichkeitsarbeit führte Andreas seit 2009 kommissarisch aus. Er würde zwar gern im FA als Mitglied weiter arbeiten. Wenn sich eine andere Person zur Wahl stellt, würde er zugunsten der Position des Schriftführers verzichten wollen.

Aus dem Plenum wird Matthias Schneider vorgeschlagen. Aufgrund von beruflichen Lehrgängen ist es ihm aber aktuell nicht möglich. In Aussicht stellt er aber dieses in zwei Jahren. Es gibt keine somit weiteren Vorschläge.

Der Vorstand schlägt daraufhin Andreas Helmold zur Wahl zum FA-Vorsitzenden Öffentlichkeitsarbeit im BSBS vor. Andreas ist bereit, dieses Amt bei seiner Wahl auszuüben.

Er wird einstimmig mit 91 Ja-Stimmen zum FA-Vorsitzenden Öffentlichkeitsarbeit im BSBS gewählt, bei 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Andreas Helmold bedankt sich für das Vertrauen.

Schriftführer

Der Vorstand schlägt Andreas Helmold zur Wahl zum Schriftführer des BSBS vor. Andreas ist bereit, dieses Amt bei seiner Wahl weiter auszuüben.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Er wird einstimmig mit 91 Ja-Stimmen zum Schriftführer des BSBS gewählt, bei 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Andreas Helmold bedankt sich auch hier für das Vertrauen.

Delegierter zum LSN-Verbandstag 2011

Der Vorsitzende Andreas Lange wird mit 91 Stimmen bei 0-Gegenstimmen und 0-Enthaltungen aus der Versammlung als Delegierter zum LSN-Verbandstag gewählt. Es gab keine weiteren Vorschläge!

zu Top 11 Nachwahl **- Fachausschussvorsitzender Breitensport (bis 2011)**

Bisher wurde dieser FA kommissarisch von Stefan Schrank geführt. Durch seine neuen Aufgaben als LSN-Vizepräsident Leistungssport kann er diese zusätzliche Arbeit zum stellv. Vorsitzenden Sport im BSBS nicht mehr ausüben. Der Vorstand hat aktuell keinen Vorschlag, er wird sich zusammen mit dem Hauptausschuss abstimmen, wie es zukünftig weitergeht und wie der Breitensport vorangebracht werden kann.

zu Top 12 Satzungsändernde Anträge

Es liegt ein Satzungsändernder Antrag an den Bezirkstag 2010 des BSBS vor. Klaus Haßelbring erläutert den so auf Seite 39 im Berichtsheft zum Bezirkstag 2010 abgedruckten und entsprechend BGB angepassten § 4a „Vergütung für die Vereinsarbeit“. Die Versammlung beschließt dieses einstimmig mit 91 Stimmen, bei 0 Enthaltungen und keiner Gegenstimme.

zu Top 13 Beschluss über den Verbandsbeitrag 2011

Der Vorstand schlägt vor, auch für 2011 keinen Verbandsbeitrag zu erheben.

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Vorschlag.

Der Bezirkstag beschließt einstimmig mit 91 Ja-Stimmen (keine Enthaltung, keine Gegenstimme), dass für das Jahr 2011 kein Verbandsbeitrag erhoben wird.

zu Top 14 Anträge

Es liegt ein Antrag an den Bezirkstag 2010 des BSBS vor. Waspo Göttingen hat den Antrag gestellt (Anlage zum Protokoll), der aber verspätet eingereicht wurde. Um ihn in der Versammlung zu behandeln wird er mit 85 Ja-Stimmen bei 6 Enthaltungen als Dringlichkeitsantrag zugelassen.

Zum vorliegenden Antrag macht Wolfgang Pense folgende Anmerkungen: Der Verein Waspo Göttingen fühlt sich durch die hohen Meldegelder benachteiligt, bedingt durch die vielen Meldungen sehr zahlreichen Aktiven. Durch die Umstrukturierung mit Anna Christine Schmidt als 20-Std.-Kraft ist das gesamte Handling ehrenamtlich nicht durchführbar, die Findung eines Konsenses ist aber ausdrücklich gewünscht!

Als FA-Vorsitzender Schwimmen erläutert Ingmar Hahn seine PP-Präsentation: Als Pflichtzeit gilt die 10-beste Zeit im BSBS gem. Swim Info zum Zeitpunkt der Festlegung, alternativ würde sich nur eine Ausschreibung erst 10 Wochen vor der Meisterschaft anbieten. Mit den Meldegeldern liegt der BSBS inmitten der anderen Bezirke, dabei erhebt Weser-Ems einen Verbandsbeitrag. Danach zeigt er anhand von zwei weiteren Abbildungen den Vergleich von Meldegeldern und deren Folgen einer Kappung (79 Meldungen x4,50€ wären höher als bei 101 Meldungen x3,50€) sowie der Meldegeld einbußen.

Nacheinander ergreifen Dieter Reichelt (Hellas Einbeck), Rolf Marquardt (Hellas Goslar), Florian Herterich (TuS Clausthal-Zellerfeld), Matthias Schneider (Delphin Salzgitter) und Oliver Nieden das Wort. Einhellige Meinung ist: Jede Meldung soll die gleichen Kosten beinhalten.

Weitere Erläuterungen von Wolfgang Pense folgen, der Großteil der Versammlung scheint dagegen. Andreas Lange ergreift das Wort: Dieser Meinungs austausch soll zur Meinungsbildung führen! Der Bezirk hat den HAS als zweites Organ, hier werden die Beschlüsse gefasst. Daher wäre die Bildung eines Kreises Göttingen von Vorteil. Der Vorsitzende des MTV Bad Gandersheim Horstmann erläutert noch einmal die Gleichgestaltung aller Vereine. Ingmar Hahn erwähnt dazu, dass es sich bei den verschiedenen Meisterschaften natürlich um Mischkalkulationen handelt. Daraufhin will der Vorsitzende von Waspo den Antrag zurückziehen, wenn der Vorstand sich mit der Problematik befassen wird. Regine Breuer (ASC Göttingen) merkt an, dass sie die Pflichtzeiten für OK hält, der Verein (Waspo) sollte sich Startbegrenzungen der Aktiven in seinem Verein überlegen. Hartmut Stosnach gibt an: Die positiven Zahlen sind eine Momentaufnahme, der Vorstand hat lange darauf hingearbeitet, diese zu erreichen um Schwimmsport zu gestalten!

Andreas Lange fasst zusammen. Er sei vor drei Jahren angetreten um für und in den Sport zu investieren, keine Verbandsbeiträge erheben und auf ein gutes Finanzierungskonzept geeinigt. Das Gremium im BSBS für Finanzierung ist der HAS, auch das Wechseln der Bäder halte er für eine Pflicht. Man werde dieses in der nächsten Hauptausschusssitzung und im FA Schwimmen diskutieren. Auch regt er die Bildung von Kreisgruppenverbänden an. Fakt ist: Meldegelder werden im HAS beschlossen. Eine Abstimmung zur weiteren Meinungsbildung in den Ausschüssen wird mit 89 Ja, bei 2 Enthaltungen beschlossen.

zu Top 15 Genehmigung des Haushaltsvoranschlags für 2010

Im Berichtsheft zum Bezirkstag wurde der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2010 veröffentlicht. Andreas Lange stellt den Haushaltsvoranschlag dem Plenum zur Diskussion. Es gibt keine Anmerkungen zum Haushaltsvoranschlag.

Er wird vom Bezirkstag einstimmig mit 91 Jastimmen bei 0 Nein und 0 Enthaltungen angenommen.

zu Top 16 Beschlussfassung über den Ort des Bezirkstages 2011

Der Polizei SV Braunschweig hat sich schriftlich beim Vorsitzenden Andreas Lange um die Ausrichtung des Bezirkstages 2011 beworben. Weitere Bewerbungen liegen nicht vor.

Als Ausrichter für den Bezirkstag 2011 wird der Polizei SV Braunschweig einstimmig mit 91 Ja-Stimmen (keine Enthaltung, keine Gegenstimme) gewählt. Der Termin wird rechtzeitig vorher bekannt gegeben!

Für 2012 haben sowohl der LSKW Bad Lauterberg (100 jähriges Bestehen) als auch der MTV Bad Gandersheim (150 jähriges Bestehen) ihre Bereitschaft zur Ausrichtung signalisiert. Andreas Lange appelliert an beide Vereine mit der Bitte um Einigung. Es bleibt ein Jahr Zeit dafür.

zu Top 17 Wahl eines Kassenprüfers

Michael Wasmus scheidet turnusgemäß aus. Oliver Nieden vom Verbandstag 2011 ausrichtenden Verein PSV Braunschweig wird zur Wahl zum Kassenprüfer vorgeschlagen und ist bereit dieses Amt bei seiner Wahl zu übernehmen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Oliver Nieden wird einstimmig mit 91 Ja-Stimmen (keine Enthaltung, keine Gegenstimme) zum Kassenprüfer für zwei Jahre gewählt.

Damit wird die Kasse für 2010 von Corinna Günther (SC Hellas Einbeck) und Oliver Nieden (PSV Braunschweig) geprüft.

zu Top 18 Verschiedenes

Es gibt eine Anfrage, ob der Kassenprüfer namentlich benannt werden müsse. Laut Satzung ist die Kassenprüfung namentlich, dafür reicht auch einer der beiden gewählten Kassenprüfer aus. Außerdem ist der Zeitraum für eine Prüfung groß genug.

Schlussworte:

Andreas Lange bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme und den Delegierten zusätzlich für die offenen Worte und den Meinungs austausch. Dafür auch ein besonderer Dank an Klaus Pense von Waspo Göttingen. Im Namen des Bezirkstages erhält der 1. Vorsitzende des SC Hellas Einbeck Dieter Reichelt für die gute Organisation und Ausrichtung einen Blumenstrauß.

Andreas Lange schließt den Bezirkstag 2010 des BSBS um 17:50 Uhr.

Einbeck, 17. April 2010

Andreas Helmold, Protokollführer

Andreas Lange, Versammlungsleiter